



INTERREG V Rhin Supérieur  
INTERREG V Oberrhein  
2014-2020

## Jährlicher Durchführungsbericht für das Programm



Fonds européen de développement régional  
(FEDER)  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung  
(EFRE)

## INHALTSVERZEICHNIS

1	ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT .....	3
2	ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS.....	3
2.1	Programmation.....	3
2.2	Benennung und erster Zwischenzahlungsantrag .....	4
2.3	Aktionsplan zur strategischen Programmierung .....	4
2.4	Projektbegleitung .....	4
2.5	Kommunikation .....	5
3	DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE.....	5
3.1	Überblick über die Durchführung.....	5
3.2	Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren .....	8
3.3	Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele .....	25
3.4	Finanzdaten .....	28
4	SYNTHESE DER BEWERTUNGEN .....	36
5	PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN .....	36
6	BÜRGERINFO.....	38
7	BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE .....	38
8	GEGEBENENFALLS FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN.....	38
9	BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS.....	38
9.1	Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programm .....	38
9.2	Besondere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Bekämpfung von Diskriminierung, insbesondere Verbesserung der Zugänglichkeit für Personen mit einer Behinderung, und Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im Kooperationsprogramm und in Vorhaben .....	38
9.3	Nachhaltige Entwicklung .....	38
9.4	Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung.....	38
9.5	Rolle der Partner bei der Durchführung des Kooperationsprogramms .....	39
10	OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG.....	39
10.1	Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und der Folgemaßnahmen zu den bei der Bewertung gemachten Feststellungen.....	39
10.2	Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen der Fonds .....	39
11	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES KOOPERATIONSPROGRAMMS HINZUGEFGÜGT WERDEN KÖNNEN .....	39
11.1	Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich nachhaltiger Stadtentwicklung, und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms .....	39
11.2	Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung des EFRE.....	39

11.3 Beitrag zu den makroregionalen Strategien und den Strategien für die Meeresgebiete (gegebenenfalls) ..	39
11.4 Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation.....	39
12 FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS .....	40

## 1 ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI	2014TC16RFCB039
Titel	INTERREG V-A Frankreich - Deutschland – Schweiz (Oberrhein)
Version	2017.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	

## 2 ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS

### 2.1 Programmation

Das Jahr 2017 war durch einen stabilen Fortschritt bei der Programmierung gekennzeichnet, insgesamt wurden im Berichtsjahr 16 Projekte mit einer EFRE-Gesamtfördersumme in Höhe von 15.297.677,19 € in die Förderung aufgenommen. Durch die Genehmigung von jeweils zwei Projekten im SZ 6 und im SZ 8, in denen bislang keine Projekte programmiert worden waren, sind nun alle SZ durch Projekte hinterlegt. Da der Stand der Programmierung zwischen den einzelnen Achsen variiert, sind derzeit einige SZ durch Maßnahmen der strategischen Programmierung blockiert (was den nur stabilen Fortschritt bei der Programmierung erklärt), während andere weiterhin offen bleiben und mitunter Gegenstand gezielter Informationsveranstaltungen zur Projektgenerierung sind.

Das Jahr war weiterhin gekennzeichnet durch die Programmierung der ersten 18 Kleinprojekte für Fördermittel in Höhe von insgesamt 437.611,28 €, d.h. 36,47% der insgesamt 1,2 Mio. € an EFRE-Mitteln, die für eine Laufzeit von drei Jahren für diesen speziellen Projektauftrag bereitgestellt wurden. Dieses Förderinstrument soll zu den Zielsetzungen des SZ 12 beitragen, indem Projekte von vergleichsweise geringem finanziellem Umfang unterstützt werden, die die Einbindung der Zivilgesellschaft und die Ausweitung des bürgerschaftlichen Engagements fördern sollen. Zudem wurden spezielle vereinfachte Auswahlkriterien und -verfahren eingerichtet. Im ersten Jahr der Umsetzung dieses Projektauftrags wurden von insgesamt 134 Projektideen mit Einbindung von Akteuren der Zivilgesellschaft am Oberrhein insgesamt 18 Kleinprojekte ausgewählt. Die Mehrzahl der übrigen Projektideen wurde an andere, bessere geeignete Fördermöglichkeiten weiterverwiesen. Die von den ausgewählten Kleinprojekten abgedeckten Themen betreffen überwiegend die Bereiche Kunst und Kultur (37%), Bürgerfeste (24%) und Jugend (13%). Der durchschnittliche Betrag an EFRE-Fördermitteln beträgt rund 24.300 €.

Für die im Jahr 2017 in die Förderung aufgenommenen 16 Projekte und 18 Kleinprojekte wurden damit insgesamt 15.735.288,47 € an EFRE-Fördermitteln gebunden, wodurch der Gesamtbetrag an gebundenen EFRE-Fördermitteln auf 58.622.796,78 € stieg, d.h. 53,4% der Gesamtausstattung des Programms an EFRE-Mitteln (und 52,1% der förderfähigen Gesamtfinanzierung. Dieser geringere Prozentwert erklärt sich aus den unterschiedlichen Kofinanzierungssätzen der einzelnen Prioritätsachsen).

Mit Hilfe der insgesamt 55 geförderten Projekte und 18 Kleinprojekte sollte das Programm die Zwischenwerte des Leistungsrahmens für das Jahr 2018 erreichen können und klare Fortschritte im Hinblick auf die Erreichung der Zielwerte für 2023 erzielen. Der tatsächliche Erreichungsgrad der Zielwerte im Jahr 2023 wird sich dabei erst aus dem schrittweisen Abschluss der einzelnen Projekte ergeben. Unter dem Vorbehalt, dass die Projekte ihre Ausgaben tätigen und der VB regelmäßig melden, dürfte dieser Stand der Programmierung es außerdem ermöglichen, eine automatische Aufhebung der Mittelbindung zu vermeiden.

## 2.2 Benennung und erster Zwischenzahlungsantrag

Das Verfahren zur Benennung der Programmbehörden hat sich über das gesamte Jahr 2017 erstreckt. Es wurde von der Prüfbehörde (PB) des Programms durchgeführt und stützte sich auf eine Analyse der Dokumente, die auf der Grundlage der ersten Fassung des im April übermittelten Gesamtdossiers zur Benennung durchgeführt und durch ein Audit ergänzt wurde, das im Juli in den Räumlichkeiten der Verwaltungsbehörde (VB) und der Bescheinigungsbehörde (BB) durchgeführt wurde.

Auf der Grundlage der zweiten Fassung des Gesamtdossiers zur Benennung, die im September übermittelt wurde, hat die PB ihren Bericht abgefasst und im November einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Damit konnte die Ernennung der Programmbehörden der Europäischen Kommission in einem Schreiben des französischen Premierministers vom 22. Dezember angezeigt werden, sodass der Europäischen Kommission noch vor Jahresende 2017 wie geplant der erste Antrag auf Zwischenzahlung übermittelt werden konnte.

## 2.3 Aktionsplan zur strategischen Programmierung

2017 wurden mehrere Maßnahmen umgesetzt, mit denen seitens des Programms auf die Feststellungen des im Jahr 2016 angenommenen Aktionsplans zur strategischen Programmierung reagiert werden sollte (siehe auch Teil 5 zum Aktionsplan zur strategischen Programmierung):

- Für die 2017 genehmigten Projekte gilt ein verpflichtender Beitrag zu bestimmten Output-Indikatoren, um durch die Ausrichtung der Projekte deren Beitrag zu den Output-Indikatoren, die noch unzureichend abgedeckt sind, sicherzustellen.
- Aufgrund des hohen Grades der Mittelbindung für die Achsen A und D wurde die Programmierung in diesen Achsen ab Januar 2017 bzw. Juni 2017 gestoppt. Im Juli 2017 erfolgten zwei Aufrufe zur Interessenbekundung. Mit ihrer Hilfe sollen die Projektideen in diesen beiden Achsen erfasst und im Laufe des Jahres 2018 entschieden werden, unter welchen Bedingungen die verbleibenden Fördermittel optimal gebunden werden können.
- Im September 2017 wurde eine Informationsveranstaltung organisiert, um die im Rahmen des SZ 6 geförderten Themen stärker ins Blickfeld zu rücken. Ziel für 2018 ist es, die eingeleiteten Maßnahmen weiterzuführen und konkrete Projekte im SZ 6 zu generieren, das derzeit noch unzureichend abgedeckt ist.
- Im Jahr 2017 wurde der Aufruf zu Kleinprojekten gestartet, der im Jahr 2018 fortgesetzt werden wird.

## 2.4 Projektbegleitung

Die Aufnahme von 16 neuen Projekten in die Förderung war das Ergebnis entsprechender Anstrengungen seitens des GS, von der Hilfe bei der Antragstellung über der Prüfung der Projekte bis zu ihrer Bewilligung.

Parallel dazu war das Jahr 2017 durch die Begleitung der Projekte geprägt, die sich nun in der Umsetzung befinden. So wurden bspw. Schulungen zur Nutzung der Online-Anwendung SYNERGIE-CTE für die Begünstigten sowie Schulungen zur Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

Weiterhin wurden die Verfahren zur Ausgabenprüfung und zur Auszahlung der Fördermittel abschließend eingerichtet, sodass das Programm die ersten Zahlungen an die Projektträger leisten konnte. Insgesamt wurden 57 Auszahlungsanträge für 26 verschiedene Projekten bearbeitet, dank deren ein Gesamtbetrag an EFRE-Mitteln in Höhe von 5.072.743,21 € an die Projektträger ausgezahlt werden konnte.

## 2.5 Kommunikation

Der jährliche Aktionsplan für die Öffentlichkeitsarbeit für das Jahr 2017, der die Kommunikationsstrategie des Programms operativ herunterbricht, wurde entsprechend den beiden wichtigen Leitlinien umgesetzt, die Ende 2016 vom BA festgelegt worden waren, d.h. einerseits die Generierung von neuen Projekten, insbesondere im Rahmen der spezifischen Ziele des OP, für die bisher erst ein geringes Interesse bekundet wurde, und andererseits die Inwertsetzung der Ergebnisse der geförderten Vorhaben.

Was die erste Schwerpunktsetzung betrifft, so wurden die Kommunikationsmaßnahmen mit dem Aktionsplan zur strategischen Programmierung verknüpft und haben sich in konkreten Maßnahmen niedergeschlagen, wie z.B. der Veranstaltung am 21. September zur Sensibilisierung der Akteure im thematischen Bereich des SZ 6. Mit demselben Ziel der effizienteren Information über das Programm wurden mehrere „Train the trainers“-Workshops für die Informationsrelais des Programms organisiert, um sie in die Lage zu versetzen, diese Aufgabe autonom und zugleich in Abstimmung mit dem GS wahrzunehmen.

In Bezug auf die Inwertsetzung der Projekte ist insbesondere die Veranstaltungsreihe „Europa macht's möglich!“ zu erwähnen, die im Mai und Juni stattfand und die Möglichkeit geboten hat, in den lokalen Medien über einige besonders aussagekräftige Beispiele zu berichten, wie der Alltag von Bürgerinnen und Bürgern durch das Programm positiv beeinflusst wird. Diese Kampagne war gleichzeitig die jährliche Informationskampagne für das Programm in Übereinstimmung mit Anhang XII der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 vom 17. Dezember 2013.

## 3 DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE

### 3.1 Überblick über die Durchführung

#### **Prioritätsachse A**

##### Finanzielle Programmziele:

Mit 3 zusätzlichen im Laufe des Jahres 2017 programmierten Projekten steigt die Mittelbindung der für die Achse A verfügbaren EFRE-Fördermittel von 65,89% auf 80%.

##### Leistungsrahmen:

Die 2015 und 2016 programmierten Projekte ließen bereits auf einen guten Umsetzungsgrad hoffen: Sie sollten es erlauben, die Zwischenwerte für beiden Output-Indikatoren (CO42 und CO26) zu erreichen. Bei den Zielen, die bis 2023 erreicht werden sollen, dürfte der Indikator IC7 (CO42) bereits erreicht sein, wenn die Projekte wie geplant umgesetzt werden. Die im Jahr 2017 programmierten Projekte tragen zur Erreichung des Zielwertes des Indikators IC28 (CO26) bei. Um den Zielwert dieses Indikators zu erreichen, wurde ein Aufruf zur Interessenbekundung gestartet. Die Projekte, die im Rahmen des Projektaufrufs „Wissenschaftsoffensive“ eingereicht wurden, dürften ebenfalls einen Beitrag zu diesem Indikator leisten.

##### Stand der Programmierung:

2017 wurde ein zusätzliches Projekt im Rahmen des SZ 1 programmiert und zwei im Rahmen des SZ 2. Diese Projekte hinterlegen alle Indikatoren der Prioritätsachse A. Im SZ 3 wurde kein neues Projekt programmiert, da im Rahmen des Aktionsplans zur strategischen Programmierung für dieses Ziel eine strategische Reserve zur Finanzierung des Projektaufrufs „Wissenschaftsoffensive“ eingerichtet wurde.

##### Strategische Programmierung:

Vor dem Hintergrund des sehr hohen Umsetzungsgrades der Achse A bereits im Jahr 2015 mussten Maßnahmen ergriffen werden, um einerseits die Durchführung eines bereits geplanten nächsten Aufrufs der „Wissenschaftsoffensive“ Anfang 2018 sicherzustellen und gleichzeitig die Generierung weiterer Projektideen zu ermöglichen, mit deren Hilfe die verschiedenen thematischen Prioritäten der Achse abgedeckt und die Zielwerte der Output-Indikatoren für das Jahr erreicht werden können. Zu diesem Zweck wurden die fortlaufende Programmierung von Projekten eingeschränkt, um die noch gezieltere Verwendung der verbleibenden Fördermittel zu ermöglichen, und im Juli 2017 ein Aufruf zur Interessenbekundung gestartet.

## **Prioritätsachse B**

### Finanzielle Programmziele:

Mit 3 zusätzlichen im Laufe des Jahres 2017 programmierten Projekten steigt die Mittelbindung der für die Achse B verfügbaren EFRE-Fördermittel von 22,61% auf 29,6%.

### Leistungsrahmen:

Der Indikator IS B ist sehr gut hinterlegt. Die Werte, die die verschiedenen in den SZ 4 und 5 programmierten Projekte erreichen wollen, übersteigen den im OP festgelegten Zielwert in der Summe ganz erheblich. Der Indikator IS E, der das SZ 7 betrifft, liegt dagegen niedriger: Auch wenn der Zwischenwert erreicht werden dürfte, fehlen bis zur Erreichung des Zielwertes noch 9 Innovationen. Aus diesem Grund ist im Jahr 2018 für das spezifische Ziel 7 ein Aufruf zur Interessenbekundung geplant.

### Stand der Programmierung:

2017 wurden ein Projekt im SZ 4 und zwei Projekte im SZ 6 programmiert, in dem bisher kein Projekt programmiert worden war und für das mit der Durchführung einer entsprechenden Veranstaltung im September 2017 eine spezielle Informationsinitiative gestartet wurde. Alle diese Projekte leisten einen Beitrag zu 5 Indikatoren außerhalb des Leistungsrahmens, für die bisher kein Wert hinterlegt war. Auffällig ist, dass 2017 im SZ 7 kein Projekt in die Förderung aufgenommen wurde.

### Strategische Programmierung:

Wenngleich inzwischen alle thematischen Prioritäten der Achse B durch Projekte abgedeckt sind, müssen noch in allen SZ dieser Achse weitere Projekte generiert werden, um die vorgesehenen Zielwerte zu erreichen. Die zentrale Herausforderung im Rahmen des SZ 7 besteht darin, den finanziellen Umfang und den zeitlichen Rahmen für die Umsetzung der potenziellen Projekte zu ermitteln, um den tatsächlichen Bedarf an Fördermitteln abzuschätzen und gegebenenfalls zusätzliche Begleitmaßnahmen ergreifen zu können. Aus diesem Grund wurde Anfang 2018 ein Aufruf zur Interessenbekundung im SZ 7 gestartet.

## **Prioritätsachse C**

### Finanzielle Programmziele:

Mit 5 zusätzlichen im Laufe des Jahres 2017 programmierten Projekten steigt die Mittelbindung der für die Achse C verfügbaren EFRE-Fördermittel von 21,62% auf 48,4%.

### Leistungsrahmen:

Der Indikator, der die Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen erfasst (IC 46 / CO 46) ist relativ gut hinterlegt. Der Zwischenwert sollte weitgehend erreicht werden, und auch zur Erreichung des Zielwertes müssen nur noch knapp 900 weitere Personen in Aus- und Weiterbildungsprogramme aufgenommen werden.

### Stand der Programmierung:

2017 wurden im SZ 8 zwei Projekte genehmigt, in dem bisher kein Projekt programmiert worden war. Sie leisten einen Beitrag zu den Indikatoren des SZ 8, der bislang noch nicht durch Projekte hinterlegt war. Auch im SZ 9 wurden zwei Projekte programmiert. Der Beitrag zu den Indikatoren dieser Investitionspriorität ist noch gering. Im SZ 10 wurde ein neues Projekt genehmigt. Abgesehen vom Indikator des Leistungsrahmens leistet dieses Projekt auch einen Beitrag zu den anderen Output-Indikatoren des SZ, die im Hinblick auf die Erreichung der festgelegten Ziele ermutigende Werte aufweisen.

### Strategische Programmierung:

Alle SZ dieser Prioritätsachse sind bereits durch Projekte abgedeckt, aber in allen SZ müssen noch Projekte generiert werden, um die vorgesehenen Zielwerte zu erreichen. Die zentrale Herausforderung für diese Prioritätsachse besteht darin, neue Projekte zu generieren und die Beteiligung von Unternehmen an den Projekten im Rahmen der drei spezifischen Ziele der Achse zu fördern, um die Zielwerte der Indikatoren zu erreichen. Zu diesem Zweck wird 2018 die Sensibilisierungskampagne für Unternehmen organisiert werden.

## **Prioritätsachse D**

### Finanzielle Programmziele:

Mit fünf neuen Projekten und 18 Kleinprojekten, die im Laufe des Jahres 2017 programmiert wurden, steigt die Mittelbindung der für die Achse D verfügbaren EFRE-Fördermittel von 34,82% auf 62,3%.

### Leistungsrahmen:

Der Indikator, der die Nutzer neu geschaffener Instrumente und Dienstleistungen erfasst (IS J), die zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungen eingeführt wurden, liegt auf niedrigem Niveau. Mit den voraussichtlichen Beiträgen dürfte der Zwischenwert erreicht werden, aber mit neuen Projekten müssen mehr als 60.000 zusätzliche Nutzer erreicht werden, damit das Programm seinen Zielwert erreicht. Aus diesem Grund wurde ein Aufruf zur Interessenbekundung gestartet, der am 15. Januar 2018 endet.

### Stand der Programmierung:

2017 wurden im Rahmen des SZ 11 vier Projekte und im SZ 12 ein Projekt programmiert. Sie alle leisten einen Beitrag zu den Indikatoren des SZ.

Der Kleinprojekteaufforderung, der Anfang 2017 gestartet wurde, hat im Verlaufe des Jahres 18 Kleinprojekte generiert. Jedes Kleinprojekt leistet einen Beitrag zum IS I und einige von ihnen zum Leistungsrahmen.

### Strategische Programmierung:

Wie bei der Prioritätsachse A wurde auch bei der Prioritätsachse D ab 2017 eine Beschränkung der Programmierung eingeführt, insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich die Mittelbindung innerhalb eines Jahres praktisch verdoppelt und damit einen hohen Programmierungsstand erreicht hat, obwohl gleichzeitig ein Teil der verbleibenden Fördermittel für den Kleinprojekteaufforderung reserviert ist und noch hohe zusätzliche Beiträge zu den Output-Indikatoren erforderlich sind, um die entsprechenden Zielwerte zu erreichen. Der 2017 gestartete Aufruf zur Interessenbekundung, der am 15. Januar 2018 endet, dürfte eine möglichst zielführende Programmierung der verbleibenden Fördermittel ermöglichen.

## **Prioritätsachse E**

In der Prioritätsachse E wird lediglich ein Projekt gefördert. Es handelt sich um das Projekt Technische Hilfe, das anlässlich der Sitzung des Begleitausschusses am 16. Dezember 2015 programmiert wurde



und alle Aufgaben abdeckt, die in Zusammenhang mit der Umsetzung des Programms INTERREG V über den gesamten Programmzeitraum hinweg anfallen. Da das Projekt hierzu sämtliche der für diese Achse vorgesehenen EFRE-Fördermittel bindet (die Mittelbindungsquote für die Prioritätsachse E beläuft sich dementsprechend auf 100%) wurde 2017 hier kein weiteres Projekt in die Förderung aufgenommen.

2017 wurden die zuvor eingeleiteten Maßnahmen der Programmumsetzung fortgesetzt, darunter insbesondere Maßnahmen zur Begleitung der Begünstigten und der Öffentlichkeitsarbeit für das Programm und die Projekte. Daneben war das Jahr 2017 gekennzeichnet durch die Kontrolle der ersten Auszahlungsanträge und die ersten Auszahlungen von Gemeinschaftsmitteln an die Projekte. Weitere Maßnahmen der Programmumsetzung sind hinzugekommen: Mit der ersten im Bewertungsplan vorgesehenen Bewertung konnte Ende 2017 begonnen werden, sie wird 2018 fortgesetzt. Daran werden sich die übrigen für 2018 vorgesehenen Bewertungen anschließen.

All die genannten Maßnahmen ermöglichen es, nach und nach die für die Achse E vorgesehenen Indikatoren zu erfüllen.

### **3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren**

Erläuterung zur Spalte „2017“ in den nachfolgenden Tabellen zu den Output-Indikatoren:

- F: Kumulierter Wert der von den programmierten Projekten als im betroffenen Jahr tatsächlich realisierten Werte
- S: Kumulierter Wert der von den programmierten Projekten als für das betroffene Jahr angegebenen Zielwerte

## Prioritätsachse A

Intelligentes Wachstum am Oberrhein - Die Entwicklung zu einer international wettbewerbsfähigen grenzüberschreitenden Wissens- und Innovationsregion unterstützen

### Investitionspriorität 1a

Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation (F&I) und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
CO25	Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	59,00	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	50	S	50	S	50	Vielversprechender Wert in Hinblick auf den Zielwert. Das 2017 in dieser Investitionspriorität (IP) genehmigte Projekt leistet keinen Beitrag zu diesem Indikator.
CO26	Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	257	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	49	S	49	S	299	Der Zielwert dürfte überschritten werden, insbesondere dank des 2017 in dieser Investitionspriorität genehmigten Projektes, das mit 250 Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten, zugunsten dieses Indikators zu Buche schlägt.
CO42	Zahl der Forschungseinrichtungen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen	Einrichtungen	15	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	164	S	170	S	202	Der Zielwert wird voraussichtlich weit überschritten werden. Gründe für diesen hohen Wert sind insbesondere der fortgeschrittene Stand der Programmierung und Projekte, an denen eine große Zahl an Einrichtungen teilnehmen. Es handelt sich nichtsdestotrotz um einen Prognosewert (S).
CO46	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Personen	1.624	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	3.621	S	3.896	S	3896	Der Zielwert wird voraussichtlich weit überschritten werden. Gründe für diesen hohen Wert sind insbesondere der fortgeschrittene Stand der Programmierung und Projekte, an denen eine große Zahl an Einrichtungen teilnehmen. Es handelt sich nichtsdestotrotz um einen Prognosewert (S).

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
A	Zahl der grenzüberschreitend entwickelten Koordinierungsinstrumente“	Instrumente	52	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	19	S	20	S	22	Der Wert scheint mittelfristig dank sämtlicher im Rahmen der Prioritätsachse A programmierten Projekte realisierbar. Dazu ist anzumerken, dass mehrere Projekte des SZ 3 (Investitionspriorität 1b) ebenfalls einen Beitrag zu diesem Indikator leisten, der ursprünglich ausschließlich für das SZ 1 (Investitionspriorität 1a) gedacht war. Berücksichtigt man den Beitrag dieser Projekte des SZ 3 zu diesem Indikator, steigt der Wert für 2017 von 22 auf 27, womit man dem Zielwert ein wenig näher kommt.

### Spezifisches Ziel 1

Erweiterung der grenzüberschreitenden Forschungskapazitäten für Ful-Spitzenleistungen am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basis-jahr	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2016 Gesamt	Anmerkungen
1	Anteil der Wissenschaftler, die am Oberrhein grenzüberschreitend aktiv sind	Anteil (%)	16,10	2016	27,14	/	16,10	Der Wert wurde im Zuge der von der Europäischen Kommission am 26.Oktober 2016 genehmigte OP-Änderung ergänzt. Die Angabe eines qualitativen Wertes ist nicht vorgesehen.

### Investitionspriorität 1b

Förderung von Investitionen der Unternehmen in Ful, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko- Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
CO26	Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	1.802	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	539	S	681	S	973	Ermutigender Wert, dennoch sind im Rahmen des Aktionsplans für die strategische Programmierung Anstrengungen vorgesehen, um diesen Wert zu erreichen.
CO42	Zahl der Forschungseinrichtungen, die an grenzübergreifenden, transnationalen oder interregionalen Forschungsvorhaben teilnehmen	Einrichtungen	73	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	15	S	65	S	102	Der Zielwert wird voraussichtlich weit überschritten werden. Gründe für diesen hohen Wert sind insbesondere der fortgeschrittene Stand der Programmierung und Projekte, an denen eine große Zahl an Einrichtungen teilnehmen. Es handelt sich nichtsdestotrotz um einen Prognosewert (S).

### Spezifisches Ziel 2

Verstärkte Beteiligung von Unternehmen an grenzüberschreitenden Ful-Vorhaben mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen

	Indikator	Einheit für die Messung	Basis-wert	Basis-jahr	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qual	2015 Gesamt	Anmerkungen
2	Zahl der Unternehmen, die an grenzüberschreitenden F&E-Projekten in Zusammenarbeit mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen teilnehmen	Absoluter Wert (Anwendungen und Innovationen)	0,31	2015	0,6	/	/	0,47	Der Wert wurde im Zuge der von der Europäischen Kommission am 26. Oktober 2016 genehmigten OP-Änderung ergänzt. Die Angabe eines qualitativen Wertes ist nicht vorgesehen. Die Angabe der Werte für 2017 ist nicht vorgesehen.

### Spezifisches Ziel 3

Steigerung der durch grenzüberschreitende Konsortien aus dem Oberrheinraum entwickelten Anwendungen und Innovationen

	Indikator	Einheit für die Messung	Basis-wert	Basis-jahr	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qual	2015 Gesamt	Anmerkungen
3	Zahl der Anwendungen und Innovationen, die von grenzüberschreitenden Konsortien aus dem Oberrheinraum entwickelt werden	Absoluter Wert (Anwendungen und Innovationen)	0,47	2015	0,7	/	/	0,47	Der Wert wurde im Zuge der von der Europäischen Kommission am 26. Oktober 2016 genehmigten OP-Änderung ergänzt. Die Angabe eines qualitativen Wertes ist nicht vorgesehen. Die Angabe der Werte für 2017 ist nicht vorgesehen.

### Prioritätsachse B

Nachhaltiges Wachstum am Oberrhein - Eine umweltverträgliche Entwicklung des Raumes, der Wirtschaft und der Mobilität auf grenzüberschreitender Ebene fördern

### Investitionspriorität 6d

Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich über Natura 2000, und grüne Infrastruktur

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
CO23	Fläche der Habitate, die für Zwecke eines besseren Erhaltungszustands unterstützt werden	Fläche (Hektar)	4.361,00	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	0	S	0	S	0,5916	Zur Erreichung des Zielwerts sind weitere Anstrengungen notwendig. Die derzeit unternommenen Bemühungen zur Generierung weiterer Projekte lassen hoffen, dass neue Projekte im Jahr 2018 zu diesem Indikator beitragen.
B	Zahl neuer Strategien und Instrumente zur Verbesserung des Artenschutzes und der Qualität der Ökosystemdienstleistungen	Strategien und Instrumente	36	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	5	S	21	S	66	Der Zielwert wird voraussichtlich weit überschritten werden. Der Grund hierfür ist die Programmierung eines sehr umfangreichen Vorhabens, das die Erarbeitung zahlreicher Strategien und mehrerer Instrumente vorsieht. Es handelt sich nichtsdestotrotz um einen Prognosewert (S).

### Spezifisches Ziel 4

Verbesserung des Artenschutzes auf grenzüberschreitender Ebene am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
4	Zahl der grenzüberschreitenden Initiativen für den Schutz von Tier- und Pflanzenarten	Abso-luter Wert (Initiativen)	19	2013	35	/	/	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Sie erfolgt 2019.

## Spezifisches Ziel 5

Verbesserung der Qualität der Ökosystemdienstleistungen am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
5.1	Allgemeine Qualität des Grundwassers im Oberrheingraben	Anteil der Messstellen, die den Grenzwert überschreiten (%)	33,00	2009	32,20	/	/	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Sie erfolgt 2019.
5.2	Kumulierte Gesamtfläche der Wälder und der Dauergrünflächen	Absoluter Wert (Hektar)	1.300.507	2012	1.293.578	/	/	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Sie erfolgt 2019.

## Investitionspriorität 6g

Unterstützung des industriellen Wandels hin zu einer ressourceneffizienten Wirtschaft, Förderung von ökologischem Wachstum, Öko-Innovation und Umweltleistungsmanagement im öffentlichen und im privaten Sektor

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	2.453	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2020 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2021 angegeben.
				S	0	S	0	S	448	2017 konnten im SZ 6 erstmals zwei Projekte programmiert werden. Der Wert für 2017 ist daher ermutigend, aber zur Erreichung dieses Zielwertes sind noch Anstrengungen erforderlich und im Aktionsplan zur strategischen Programmierung vorgesehen.
CO04	Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	2.447	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2020 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2021 angegeben.
				S	0	S	0	S	448	2017 konnten im SZ 6 erstmals zwei Projekte programmiert werden. Der Wert für 2017 ist daher ermutigend, aber zur Erreichung dieses Zielwertes sind noch Anstrengungen erforderlich und im Aktionsplan zur strategischen Programmierung vorgesehen.
C	Zahl neuer Konzepte,	Konzepte,	42	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2020 zum Abschluss

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
	Instrumente und Einrichtungen, die eine Verringerung der Umweltbelastungen im Rahmen der Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung am Oberrhein begünstigen	Instrumente und Einrichtungen								kommen, erste Werte werden hier demnach 2021 angegeben.
				S	0	S	0	S	10	2017 wurden im SZ 6 zum ersten Mal zwei Projekte programmiert. Der Wert für 2017 ist daher ermutigend, aber zur Erreichung des zugehörigen Zielwertes sind noch Anstrengungen erforderlich und im Aktionsplan zur strategischen Programmierung vorgesehen.
D	Zahl neu eingeführter Informationsträger und Sensibilisierungsmaßnahmen	Informationsträger und Maßnahmen	733	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2020 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2021 angegeben.
				S	0	S	0	S	20	2017 wurden im SZ 6 zum ersten Mal zwei Projekte programmiert. Dennoch bleibt der Wert für 2017 niedrig, und zur Erreichung des zugehörigen Zielwertes sind noch Anstrengungen erforderlich und im Aktionsplan zur strategischen Programmierung vorgesehen.

### Spezifisches Ziel 6

Verbesserung der Qualität der Ökosystemdienstleistungen am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
6.1	Bodenverbrauch (versiegelte Fläche in Hektar)	Absoluter Wert (Hektar)	234 691	2012	250.540	/	/	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Sie erfolgt 2019.
6.2	Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch	Anteil (%)	6,93	2011	11,79	/	/	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Sie erfolgt 2019.



### Investitionspriorität 7c

Entwicklung und Verbesserung umweltfreundlicher (einschließlich geräuscharmer) Verkehrssysteme mit geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen, darunter Binnenwasserstraßen und Seeverkehr, Häfen, multimodale Verbindungen und Flughafeninfrastruktur, um eine nachhaltige regionale und örtliche Mobilität zu fördern

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
E	Zahl neuer Konzepte, Instrumente und Einrichtungen zugunsten eines umweltfreundlichen Verkehrs	Konzepte, Instrumente und Einrichtungen	16	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	4	S	7	S	7	2017 wurde kein neues Projekt programmiert, das einen Beitrag zu diesem Indikator leistet. Aus diesem Grund sind im Aktionsplan zur strategischen Programmierung Anstrengungen zur Erreichung dieses Zielwertes vorgesehen (Aufruf zur Interessenbekundung im Laufe des Jahres 2018).

### Spezifisches Ziel 7

Begrenzung des Anstiegs des grenzüberschreitenden, motorisierten Verkehrs durch die Entwicklung von belastungsärmeren Verkehrsträgern im Oberrheinraum

	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
7	Grenzüberschreitender motorisierter Verkehr	Absoluter Wert (Fahrzeuge pro Tag)	326.506	2012	392.613	/	/	Für das Berichtsjahr ist die Angabe eines Wertes nicht vorgesehen. Sie erfolgt 2019.

## Prioritätsachse C

Integratives Wachstum am Oberrhein - Beschäftigung grenzüberschreitend fördern

### Investitionspriorität 3b

Entwicklung und Einführung neuer Geschäftsmodelle für KMU, insbesondere hinsichtlich der Internationalisierung

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	116	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2019 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2020 angegeben.
				S	0	S	0	S	792	Der Zielwert wird voraussichtlich weit überschritten werden. Gründe für diesen fortgeschrittenen Stand sind insbesondere die erstmalige Programmierung von zwei Projekten in diesem SZ, die in besonderer Weise diesen Indikator bedienen. Es handelt sich nichtsdestotrotz um Prognosewerte (S).
CO46	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Personen	395	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2020 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2021 angegeben.
				S	0	S	0	S	140	Trotz der Programmierung von zwei Projekten in diesem SZ ist der Wert für 2017 noch relativ niedrig, und zur Erreichung dieses Zielwertes sind noch Anstrengungen erforderlich und im Aktionsplan zur strategischen Programmierung vorgesehen.

### Spezifisches Ziel 8

Ausweitung der grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Absatzmöglichkeiten für KMU am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Baseline value	Baseline year	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
8	Zahl der KMU, die grenzüberschreitend aktiv sind	Absoluter Wert (Unternehmen)	94.553	2016	121.034,00	94.553	/	Der Wert wurde im Zuge der von der Europäischen Kommission am 26.Oktober 2016 genehmigte OP-Änderung ergänzt. Die Angabe eines qualitativen Wertes ist nicht vorgesehen.

### Investitionspriorität 8b

Förderung eines beschäftigungsfreundlichen Wachstums durch die Entwicklung des endogenen Potenzials als Teil einer Territorialstrategie für spezifische Bereiche - einschließlich der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Entwicklung und der Verbesserung des Zugangs zu spezifischen natürlichen und kulturellen Ressourcen und Verbesserung der Entwicklung dieser Ressourcen

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	582	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2019 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2020 angegeben.
				S		S	0	S	10	Eines der 2017 programmierten Projekte leistet einen Beitrag zu diesem Indikator. Dieser Wert liegt jedoch noch sehr niedrig, und daher sind im Rahmen des Aktionsplans für die strategische Programmierung Anstrengungen vorgesehen, um diesen Wert zu erreichen.
CO46	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung	Personen	791	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2020 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2021 angegeben.
				S	0	S	0	S	90	Eines der 2017 programmierten Projekte leistet einen Beitrag zu diesem Indikator. Dieser Wert liegt jedoch noch sehr niedrig, und daher sind im Rahmen des Aktionsplans für die strategische Programmierung Anstrengungen vorgesehen, um diesen Wert zu erreichen.
F	Zahl der Nutzer neuer bzw. verbesserter Produkte, Angebote und Dienstleistungen im Tourismus- oder Mediensektor	Personen	555.345	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	0	S	59.370	S	89.475	Zwei der 2017 programmierten Projekte leisten einen Beitrag zu diesem Indikator. Dieser Wert liegt jedoch noch sehr niedrig, und daher sind im Rahmen des Aktionsplans für die strategische Programmierung Anstrengungen vorgesehen, um diesen Wert zu erreichen.
G	Zahl der neuen Sensibilisierungsmaßnahmen und Informationskampagnen im Tourismus-, Medien- und Kreativitätssektor	Maßnahmen	517	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	0	S	6	S	18	Zwei der 2017 programmierten Projekte leisten einen Beitrag zu diesem Indikator. Dieser Wert liegt jedoch noch sehr niedrig, und daher sind im Rahmen des Aktionsplans für die strategische Programmierung Anstrengungen vorgesehen, um diesen Wert zu erreichen.

### Spezifisches Ziel 9

Steigerung des Arbeitsplatzangebotes durch die Entwicklung strategisch relevanter Wirtschaftssektoren am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Baseline value	Baseline year	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qual	2015 Gesamt	Anmerkungen
9	Zahl der Personen, die im Tourismus-Kultur und Kreativitätssektor beschäftigt sind	Absoluter Wert (Personen)	142.200	2015	162.934	/	/	142.200	Der Wert wurde im Zuge der von der Europäischen Kommission am 26.Oktober 2016 genehmigte OP-Änderung ergänzt. Die Angabe eines qualitativen Wertes ist nicht vorgesehen. Die Angabe der Werte für 2016 ist nicht vorgesehen.

### Investitionspriorität 8e

Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte durch Integration grenzübergreifender Arbeitsmärkte, einschließlich grenzübergreifender Mobilität, gemeinsame lokale Beschäftigungsinitiativen, Informations- und Beratungsdienste und gemeinsame Ausbildungsmaßnahmen

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	699	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	245	S	275	S	325	Ermutigender Wert (knapp die Hälfte des Zielwertes wurde programmiert), im Aktionsplan für die strategische Programmierung sind dennoch Anstrengungen vorgesehen, um diesen Wert zu erreichen.
CO43	Zahl der Teilnehmer an grenzübergreifenden Mobilitätsinitiativen	Personen	9.328	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	503	S	643	S	695	Geringe Veränderung dieses Indikators, da 2017 nur ein Projekt programmiert wurde, das einen Beitrag zu diesem Indikator leistet. Im Aktionsplan für die strategische Programmierung sind Anstrengungen vorgesehen, um diesen Wert zu erreichen.
CO46	Zahl der Teilnehmer an gemeinsamen Aus- und Weiterbildungsprogrammen	Personen	3.163	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
	zur grenzüberschreitenden Förderung von Jugendbeschäftigung, Bildungsangeboten und Berufs- und Hochschulbildung			S	3.251	S	3.371	S	3400	Der Zielwert wird voraussichtlich weit überschritten werden.  Hinweis: Der Wert für das Jahr 2016 wurde gegenüber der Angabe im jährlichen Durchführungsbericht 2016 korrigiert
H	Zahl neugeschaffener Angebote der Aus-, Fort- und Weiterbildung	Angebote	18	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	67	S	67	S	71	Der Zielwert dürfte deutlich überschritten werden.

### Spezifisches Ziel 10

Zunahme der grenzüberschreitenden Beschäftigung am Oberrhein

	Indikator	Einheit für die Messung	Baseline value	Baseline year	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qual	2015 Gesamt	Anmerkungen
10	Zahl der Grenzgänger im Oberrheingebiet	Absoluter Wert (Personen)	93.972	2015	104.051	/	/	93.972	Der Wert wurde im Zuge der von der EU Kommission am 26.Oktober 2017 genehmigte Änderung des OPs ergänzt. Die Angabe eines qualitativen Wertes ist nicht vorgesehen. Die Angabe der Werte für 2017 ist nicht vorgesehen.

## Prioritätsachse D

Territorialer Zusammenhalt am Oberrhein - Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Verwaltungen und Bürgern fördern

### Investitionspriorität 11b

Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interessenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung durch Förderung der Zusammenarbeit in Rechts- und Verwaltungsfragen und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
I	Zahl neu geschaffener Konzepte, Instrumenten und Einrichtungen für die Zusammenarbeit von Verwaltungen und Bürgern	Konzepte, Instrumenten und Einrichtungen	70	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	1	S	13	S	118	2017 wurden vier Projekte des SZ 11 sowie ein Projekt und 18 Kleinprojekte des SZ 12 programmiert, die einen Beitrag zu diesem Indikator leisten, sodass der Zielwert überschritten werden kann. Es handelt sich nichtsdestotrotz um Prognosewerte (S).
J	Zahl der Nutzer neu geschaffener Instrumente, Konzepte, Installationen und Dienstleistungen für die Zusammenarbeit von Verwaltungen und Bürgern	Personen	82.651	F	/	F	/	F	/	Die ersten Projekte werden 2018 zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2019 angegeben.
				S	14.385	S	17.170	S	29.421	Im Zuge der Programmierung wird dieser Wert regelmäßig hinterlegt, er liegt jedoch weiterhin relativ niedrig. Im Aktionsplan für die strategische Programmierung sind Anstrengungen vorgesehen, um diesen Wert zu erreichen.

### Spezifisches Ziel 11

Verbesserung des grenzüberschreitenden Leistungsangebots von Verwaltungen und Institutionen

	Indikator	Einheit für die Messung	Baseline value	Baseline year	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
11.1	Intensität des grenzüberschreitenden Dienstleistungsangebots der Verwaltung und Institutionen im Oberrheingebiet	Absoluter Wert (Maßstab Intensität)	46,57	2016	50,09	46,57	/	Der Wert wurde im Zuge der von der Europäischen Kommission am 26. Oktober 2016 genehmigte OP-Änderung ergänzt. Die Angabe eines qualitativen Wertes ist nicht vorgesehen.
11.2	Qualität des grenzüberschreitenden Dienstleistungsangebots der Verwaltung und Institutionen im Oberrheingebiet	Absoluter Wert (Maßstab Qualität)	81	2016	85	81	/	Der Wert wurde im Zuge der von der Europäischen Kommission am 26. Oktober 2016 genehmigte OP-Änderung ergänzt. Die Angabe eines qualitativen Wertes ist nicht vorgesehen.

### Spezifisches Ziel 12

Verbesserung des grenzüberschreitenden Leistungsangebots von Verwaltungen und Institutionen

	Indikator	Einheit für die Messung	Baseline value	Baseline year	Zielwert (2023) Gesamt	2017 Gesamt	2017 Qualitativ	Anmerkungen
12	Anteil der Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit dem Oberrhein als Grenzregion identifizieren	Anteil	69,5	2016	78,5	69,5	/	Der Wert wurde im Zuge der von der Europäischen Kommission am 26. Oktober 2016 genehmigte OP-Änderung ergänzt. Die Angabe eines qualitativen Wertes ist nicht vorgesehen.

**Prioritätsachse E**  
Technische Hilfe

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
K	Anzahl der eingereichten Anträge	Anträge	/	F	0	F	0	F	0	Das Projekt „Technische Hilfe“ wird erst am Ende der Förderperiode zum Abschluss kommen, Werte werden hier demnach erst 2023 angegeben.
				S	121	S	121	S	121	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Der für 2015 angegebene Wert entstammt dem im Jahr 2015 genehmigten Projekt „Technische Hilfe INTERREG V“ und bezieht sich auf die während der gesamten Programmlaufzeit beim Gemeinsamen Sekretariat eingereichten vollständigen Anträge.
L	Anzahl der Maßnahmen zur Bekanntmachung des Programms	Maßnahmen	/	F	0	F	0	F	0	Das Projekt „Technische Hilfe“ wird erst am Ende der Förderperiode zum Abschluss kommen, Werte werden hier demnach erst 2023 angegeben.
				S	91	S	91	S	91	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Nach der Aktualisierung der Outputs für das Projekt „Technische Hilfe“ im Jahr 2016 beläuft sich der entsprechende Zielwert für das im Jahr 2015 programmierte Projekt nunmehr auf 91 Maßnahmen. Dieser Wert bezieht sich auf die vom Programm durchgeführten Kommunikationsveranstaltungen (Veranstaltung zum Programmstart, Veranstaltungen, auf denen das Programm INTERREG vorgestellt wird).
M	Anzahl der Teilnehmer an den vom gemeinsamen Sekretariat und der Verwaltungsbehörde organisierten Schulungen und Seminaren	Teilnehmer	/	F	0	F	0	F	0	Das Projekt „Technische Hilfe“ wird erst am Ende der Förderperiode zum Abschluss kommen, Werte werden hier demnach erst 2023 angegeben.
				S	1.154	S	1.154	S	1.154	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Nach der Aktualisierung der Outputs für das Projekt „Technische Hilfe“ im Jahr 2016 beläuft sich der entsprechende Zielwert für das im Jahr 2015 programmierte Projekt nunmehr auf 1.154 Personen. Dieser Wert bezieht sich auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den vom Programm angebotenen Schulungen zu SYNERGIE-CTE und zur Öffentlichkeitsarbeit.
N	Anzahl der Auszahlungsanträge	Anträge	/	F	0	F	0	F	0	Das Projekt „Technische Hilfe“ wird erst am Ende der Förderperiode zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2023 angegeben.
				S	847	S	847	S	847	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Im Zuge der Einrichtung des Systems der Ausgabenprüfung im Jahr 2016 wurden als Zielwert für diesen Output 847 Auszahlungsanträge bestimmt. Da das Projekt „Technische Hilfe“ 2015 programmiert wurde, zählt dieser Wert für dieses Jahr.



ID	Indikator	Einheit für die Messung	Zielwert	2015		2016		2017		Anmerkungen
O	Anzahl der Maßnahmen zur Steigerung der Verwaltungskapazität des Programms	Maßnahmen	/	F	0	F	0	F	0	Das Projekt „Technische Hilfe“ wird erst am Ende der Förderperiode zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2023 angegeben.
				S	130	S	130	S	130	Für die Indikatoren der Achse E wurden lediglich im Rahmen des Projekts „Technische Hilfe INTERREG V“, nicht aber auf Ebene des OP Zielwerte festgelegt. Nach der Aktualisierung der Outputs für das Projekt „Technische Hilfe“ im Jahr 2016 beläuft sich der entsprechende Zielwert für das im Jahr 2015 programmierte Projekt nunmehr auf 91 Maßnahmen. Dieser Wert bezieht sich auf die vom Programm eingeführten Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung. Ebenso hierzu zählen die fachspezifischen Schulungen, an denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Programmverwaltung teilnehmen konnten.
P	Anzahl der kofinanzierten Personalstellen	Vollzeitäquivalent	15,5	F	0	F	0	F	0	Das Projekt „Technische Hilfe“ wird erst am Ende der Förderperiode zum Abschluss kommen, erste Werte werden hier demnach 2023 angegeben. Der Wert für 2017 beträgt 13,8 (Stand am 31/12/2017).
				S	16	S	16	S	16	Diese Zahl entspricht der Anzahl an Personen, die beim Gemeinsamen Sekretariat und der Verwaltungsbehörde am Ende des Programmzeitraums beschäftigt sind. Der Zielwert des Projekts liegt aufgrund der Rundungsregeln im SYNERGIE-CTE (Aufrundung auf die nächst größere ganze Zahl) leicht über dem Wert, der auf Ebene des OP angegeben wurde.

### 3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Einheit für die Messung	Etappenziel für 2018	Endziel (2023)	2014	2015	2016	2017	Anmerkungen
A	Ergebnis Indikator	CO42	Einrichtungen	9	88	0	0	0	0	Der Wert liegt bei 0.00, da bisher noch kein Projekt abgeschlossen ist. Die Auswahl der Projekte (S) hat folgende Werte ermöglicht (kumuliert): 164 im Jahr 2015 und 170 im Jahr 2016 und 202 in 2017. Dieser voraussichtliche programmierte Wert ist ausreichend, unter der Bedingung, dass die Projekte ihre Ziele erreichen.
A	Ergebnis Indikator	CO26	Unternehmen	159	2.059	0	0	0	0	Der Wert liegt bei 0.00, da bisher noch kein Projekt abgeschlossen ist. Die Auswahl der Projekte (S) hat folgende Werte ermöglicht (kumuliert): 588 im Jahr 2015 und 730 im Jahr 2016 und 1272 in 2017. Voraussichtlicher Wert bislang nicht ausreichend für das Erreichen des Zielwerts. Ein Beitrag zu diesem Indikator ist für jedes neue programmierte Projekt verpflichtend.
A	Finanzieller Output		€	6.693.353,00	54.852.482,00	0	0	0	5.603.025,82 €	Der erste Antrag auf Zwischenzahlung wurde am 22.12.2017 gestellt. Der 2017 erreichte Wert entspricht 83% des Zwischenwertes für 2018. Der Zwischenwert für 2018 wird voraussichtlich weit überschritten werden.
B	Ergebnis Indikator	B	Strategien und Instrumente	3	36	0	0	0	0	Der Wert liegt bei 0.00, da bisher noch kein Projekt abgeschlossen ist. Die Auswahl der Projekte (S) hat folgende Werte ermöglicht (kumuliert): 5 im Jahr 2015, 21 im Jahr 2016 und 66 im Jahr 2017. Dieser voraussichtliche programmierte Wert ist ausreichend für das Erreichen des Zwischenwertes sowie des Zielwerts, unter der Bedingung, dass die Projekte ihre Ziele wie geplant erreichen.
B	Ergebnis Indikator	E	Konzepte, Instrumente und Einrichtungen	1	16	0	0	0	0	Der Wert liegt bei 0.00, da bisher noch kein Projekt abgeschlossen ist. Die Auswahl der Projekte (S) hat folgende Werte ermöglicht (kumuliert): 4 im Jahr 2015, 7 im Jahr 2016 und 2017. Dieser voraussichtliche programmierte

Priorität	Art des Indikators	ID	Einheit für die Messung	Etappenziel für 2018	Endziel (2023)	2014	2015	2016	2017	Anmerkungen
										Wert ist ausreichend für das Erreichen des Zwischenwertes sowie des Zielwerts, unter der Bedingung, dass die Projekte ihre Ziele wie geplant erreichen.
B	Finanzieller Output		€	10.441.630,00	85.569.874,00	0	0	0	2.506.448,52 €	Der erste Antrag auf Zwischenzahlung wurde am 22.12.2017 gestellt. Der 2017 erreichte Wert liegt weit unter dem Zwischenwert, der bis Ende 2018 erreicht werden soll. Der Grund hierfür ist insbesondere, dass die Mittelbindungsrate in dieser Achse niedriger ist als bei den übrigen. Im Rahmen des Aktionsplans zur strategischen Programmierung wurden für diese Achse spezifische Maßnahmen eingeleitet, unter anderem ein Aufruf zur Interessenbekundung. Außerdem sind Maßnahmen für die in dieser Achse bereits programmierten Projekte vorgesehen, um eine schnelle Meldung der von den Begünstigten getätigten Ausgaben sicherzustellen, damit diese in den für 2018 vorgesehenen Zahlungsanträgen berücksichtigt werden können.
C	Ergebnis Indikator	CO46	Personen	450	4.349	0	0	0	0	Der Wert liegt bei 0, da bisher noch kein Projekt abgeschlossen ist. Dank der ausgewählten Projekte scheinen folgende (kumulierte) Werte möglich (S): 3.251 im Jahr 2015, 3.371 im Jahr 2016 und 3.630 im Jahr 2017. Diese Werte sind sehr ermutigend, und bei einer Weiterführung der Programmierung in diesem Sinne dürften die Zwischen- und Zielwerte erreicht werden, insoweit die Projekte ihre Ziele erreichen.
C	Finanzieller Output		€	5.354.682,40	43.881.986,00	0	0	0	1.711.762,99 €	Der erste Antrag auf Zwischenzahlung wurde am 22.12.2017 gestellt. Der 2017 erreichte Wert liegt weit unter dem Zwischenwert, der bis Ende 2018 erreicht werden soll. Da 2017 jedoch fünf neue Projekte programmiert wurden, liegt der erwartete Umfang der für 2018 an die Verwaltungsbehörde gemeldeten Ausgaben auf einem hohem Niveau, und der Zwischenwert dürfte bis Ende 2018 erreicht werden.

Priorität	Art des Indikators	ID	Einheit für die Messung	Etappenziel für 2018	Endziel (2023)	2014	2015	2016	2017	Anmerkungen
D	Ergebnis Indikator	J	Personen	9.522	82.651	0	0	0		Der Wert liegt bei 0, da bisher noch kein Projekt abgeschlossen ist. Dank der ausgewählten Projekte scheinen folgende (kumulierte) Werte möglich (S): 14.385 im Jahr 2015, 17.170 im Jahr 2016 und 29.421 im Jahr 2017. Voraussichtlicher Wert ausreichend für das Erreichen des Zwischenwerts, aber unzureichend für das Erreichen des Zielwerts. Ein Beitrag zu diesem Indikator ist für jedes neue programmierte Projekt verpflichtend.
D	Finanzieller Output		€	2.231.117,60	18.284.161,00	0	0	0	1.209.604,41 €	Der erste Antrag auf Zwischenzahlung wurde am 22. Dezember 2017 gestellt.

### 3.4 Finanzdaten

#### Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

Mittelzuweisung der Prioritätsachse basierend auf dem operationellen Programm					Kumulierte Daten zum finanziellen Fortschritt des operationellen Programms					
Prioritätsachse	Fonds	Berechnungsgrundlage für die Unionsunterstützung	Finanzierung insgesamt	Kofinanzierungssatz	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
			(EUR)	(%)	(EUR)	(%)	(EUR)		(%)	
A	EFRE	Gesamt-betrag	54.852.482,00	50,00	43.864.419,56	79,97	43.502.661,56	5.684.821,71	10,36	22
B	EFRE	Gesamt-betrag	85.569.874,00	50,00	25.322.636,42	29,59	24.935.534,27	2.627.453,60	3,07	11
C	EFRE	Gesamt-betrag	43.881.986,00	50,00	21.255.520,64	48,37	20.282.606,25	1.711.762,99	3,90	10
D	EFRE	Gesamt-betrag	18.284.161,00	60,00	11.390.351,85	62,30	11.266.453,46	1.284.197,24	7,02	29
E	EFRE	Gesamt-betrag	8.027.192,00	82,00	8.027.192,00	100,00	8.027.192,00	0,00	0,00	1
<b>Insge-samt</b>	<b>EFRE</b>		<b>210.615.695,00</b>	<b>52,09</b>	<b>109.830.120,47</b>	<b>52,15</b>	<b>108.014.447,54</b>	<b>11.308.235,54</b>	<b>5,37</b>	<b>73</b>

## Zum Jahresende 2017 programmierte Mittelausstattung aus dem EFRE und nationale Kofinanzierung

Die nachfolgende Tabelle dient lediglich der Information der Programmpartner. Sie ist nicht in der an die Europäische Kommission übermittelten Fassung enthalten.

Prioritäts- achse	EU (EFRE)	Nationaler Beitrag			Gesamt förderfähige Summe	Kofinanzierungs- satz	Nachrichtlich
		Gesamt	Öffentliche Mittel	Private Mittel			Schweizer Beitrag
	(a)	(b = c + d)	(c)	(d)	(e = a + b)	(f= a / e)	
A	21.932.209,78 €	21.932.209,78 €	21.570.451,78 €	361.758,00 €	43.864.419,56 €	50,00%	5.665.189,58 €
B	12.661.318,21€	12.661.318,21 €	12.274.216,06 €	387.102,15 €	25.322.636,42 €	50,00%	4.903.644,24 €
C	10.612.760,32 €	10.612.760,32 €	9.669.845,93 €	942.914,39 €	21.225.520,64 €	50,00%	699.948,08 €
D	6.834.211,47 €	4.556.140,38 €	4.432.241,99 €	123898,39 €	11.390.351,85 €	60,00%	2.403.224,03 €
E	6.582.297,00 €	1.444.895,00 €	1.444.895,00€	0,00€	8.027.192 €	82,00%	326.558,00€
<b>Gesamt</b>	<b>58.622.796,78€</b>	<b>51.207.323,69 €</b>	<b>49.391.650,76€</b>	<b>1.815.672,93 €</b>	<b>109.830.120,47 €</b>	<b>53,38%</b>	<b>13.998.563,93 €</b>

Die Schweiz beteiligt sich finanziell an sieben der 16 im Jahr 2017 genehmigten Projekte und an drei der 18 im Jahr 2017 programmierten Kleinprojekte und damit an insgesamt 34 der 73 seit Beginn der Programmierung in die Förderung aufgenommenen Projekte. Diese Beteiligung erfolgt entweder durch einen Finanzierungsbeitrag schweizerischer Kofinanzierungspartner oder durch die Beteiligung von schweizerischen Partnern in Form von direkten Ausgaben. Die Beteiligung schweizerischer Partner an den 2017 programmierten Projekten und Kleinprojekten beläuft sich auf 1.903.674,09 €. Insgesamt beläuft sich die Beteiligung von schweizerischen Partnern seit Programmstart auf 13.998.563,93 €, d.h. auf 11,31% der Gesamtkosten der geförderten Projekte.

# Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für bis zum 31. Januar vorgenommene Übermittlungen

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
										(EUR)	(EUR)	(EUR)	
A	FEDER	58	01	07	07	1	-	18	DE131	1.895.275,00	1.895.275,00	0,00	1
A	FEDER	60	01	07	07	1	-	1	DE131	3.944.207,10	3.944.207,10	0,00	1
A	FEDER	60	01	07	07	1	-	7	DE134	991.918,00	991.918,00	71.878,63	1
A	FEDER	60	01	07	07	1	-	8	FR421	1.245.106,00	1.245.106,00	148.134,01	1
A	FEDER	60	01	07	07	1	-	11	DEB35	998.890,00	998.890,00	42.431,06	1
A	FEDER	60	01	07	07	1	-	18	DE131	3 925.982,00	3 925.982,00	316.420,52	1
A	FEDER	60	01	07	07	1	-	20	FR421	9 670.186,30	9 670.186,30	2 412.305,06	4
A	FEDER	60	01	07	07	1	-	22	DE131	3 334.536,00	3 334.536,00	674.725,78	1
A	FEDER	60	01	07	07	1	-	22	DE134	999.734,00	999.734,00	0,00	1
A	FEDER	60	01	07	07	1	-	24	DEB35	3 497.329,00	3 497.329,00	845.629,06	1
A	FEDER	62	01	07	07	1	-	20	FR421	4 829.520,00	4 829.520,00	173.317,47	2
A	FEDER	62	01	07	07	1	-	22	FR421	999.754,00	999.754,00	45.985,09	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	FEDER	62	01	07	07	1	-	22	FR422	1.884.330,24	1.522.572,24	0,00	1
A	FEDER	82	01	07	07	1	-	7	DE136	997.421,00	997.421,00	0,00	1
A	FEDER	119	01	07	07	1	-	18	DE134	1.211.428,92	1.211.428,92	316.047,66	2
A	FEDER	120	01	07	07	1	-	19	FR421	978.985,00	978.985,00	61.192,56	1
A	FEDER	65	01	07	07	1	-	22	FR421	2.459.817,00	2.459.817,00	576.754,81	1
B	FEDER	69	01	07	07	6	-	1	DE131	1.236.192,00	1.220.909,34	0,00	1
B	FEDER	84	01	07	07	6	-	11	FR422	2.109.655,00	2.109.655,00	1.060.135,98	1
B	FEDER	85	01	07	07	6	-	1	DE122	3.966.535,78	3.882.801,21	1.137.602,69	1
B	FEDER	85	01	07	07	6	-	22	FR421	804.247,16	766.162,24	388.045,59	1
B	FEDER	85	01	07	07	6	-	22	DE139	743.046,08	743.046,08	0,00	1
B	FEDER	89	01	07	07	6	-	24	FR422	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00	1
B	FEDER	26	01	07	07	7	-	12	FR421	2.600.000,00	2.600.000,00	0,00	1
B	FEDER	27	01	07	07	7	-	12	FR421	242.888,00	242.888,00	0,00	1
B	FEDER	43	01	07	07	7	-	12	FR421	307.500,00	307.500,00	0,00	1



Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
B	FEDER	43	01	07	07	7	-	12	FR422	3 376 572,40	3 376 572,40	0,00	1
B	FEDER	90	01	07	07	7	-	12	FR421	5 936 000,00	5 686 000,00	41 669,34	1
C	FEDER	62	01	07	07	3	-	24	FR421	3 869 808,20	3 766 950,20	0,00	1
C	FEDER	66	01	07	07	3	-	1	FR421	2 088 946,00	2 088 946,00	0,00	1
C	FEDER	77	01	07	07	8	-	23	FR421	939 532,48	939 532,48	0,00	1
C	FEDER	94	01	07	07	8	-	15	FR422	1 830 839,00	1 626 433,00	216 705,88	1
C	FEDER	95	01	07	07	8	-	15	FR422	1 675 602,00	1 525 602,00	911 098,78	1
C	FEDER	95	01	07	07	8	-	23	FR422	4 000 000,00	4 000 000,00	0,00	1
C	FEDER	102	01	07	07	8	-	21	FR421	265 991,50	265 991,50	0,00	1
C	FEDER	108	01	07	07	8	-	18	FR421	1 713 277,00	1 713 277,00	428 329,23	1
C	FEDER	109	01	07	07	8	-	21	DE134	841 524,46	505 874,07	0,00	1
C	FEDER	118	01	07	07	8	-	19	FR421	4 000 000,00	3 850 000,00	155 629,10	1
D	FEDER	55	01	07	07	11	-	15	FR421	49 962,60	49 962,60	0,00	1
D	FEDER	79	01	07	07	11	-	13	FR421	1 206 698,45	1 206 698,45	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
D	FEDER	79	01	07	07	11	-	18	FR422	300 000,00	300 000,00	203 087,88	1
D	FEDER	80	01	07	07	11	-	21	FR421	41 383,23	41 383,23	0,00	1
D	FEDER	80	01	07	07	11	-	23	FR421	346 833,38	346 833,38	0,00	1
D	FEDER	84	01	07	07	11	-	22	FR421	1 241 028,80	1 237 921,40	0,00	1
D	FEDER	87	01	07	07	11	-	18	DEB3E	296 639,10	296 639,10	0,00	1
D	FEDER	87	01	07	07	11	-	22	FR421	27 942,00	26 415,60	0,00	1
D	FEDER	88	01	07	07	11	-	24	FR422	28 011,20	16 806,72	0,00	1
D	FEDER	108	01	07	07	11	-	12	DEB32	49 938,00	49 938,00	0,00	1
D	FEDER	109	01	07	07	11	-	21	FR422	29 945,00	18 743,00	0,00	1
D	FEDER	112	01	07	07	11	-	21	FR421	66 656,16	48 100,65	0,00	1
D	FEDER	118	01	07	07	11	-	19	FR422	66 658,50	66 658,50	0,00	1
D	FEDER	118	01	07	07	11	-	19	DE122	49 773,45	49 773,45	0,00	1
D	FEDER	119	01	07	07	11	-	18	FR422	3 332 500,00	3 332 500,00	931 797,77	1
D	FEDER	119	01	07	07	11	-	18	FR421	793 524,24	793 524,24	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben	Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel EFRE/Kohäsionsfonds	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Förderfähige Gesamtkosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
D	FEDER	119	01	07	07	11	-	18	FR105	217 444,50	217 444,50	0,00	1
D	FEDER	119	01	07	07	11	-	20	DE134	612 916,00	612 916,00	149 311,59	1
D	FEDER	119	01	07	07	11	-	20	FR421	1 331 933,18	1 331 933,18	0,00	1
D	FEDER	119	01	07	07	11	-	24	FR422	16 420,50	16 420,50	0,00	1
D	FEDER	120	01	07	07	11	-	15	DE124	31 257,00	31 257,00	0,00	1
D	FEDER	120	01	07	07	11	-	18	FR421	981 482,06	966 482,06	0,00	1
D	FEDER	120	01	07	07	11	-	23	DE134	88 867,50	53 320,50	0,00	2
D	FEDER	120	01	07	07	11	-	23	DE124	12 234,00	7 340,40	0,00	1
D	FEDER	120	01	07	07	11	-	23	DE139	66 666,00	66 666,00	0,00	1
D	FEDER	120	01	07	07	11	-	23	DEB3H	18 548,00	11 128,80	0,00	1
D	FEDER	120	01	07	07	11	-	23	FR421	45 225,00	37 755,00	0,00	1
D	FEDER	120	01	07	07	11	-	24	FR421	39 864,00	31 891,20	0,00	1
E	FEDER	121	01	07	07	-	-	18	FR421	8 027 192,00	8 027 192,00	0,00	1

### Kumulierte Kosten eines außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhabens oder Vorhabenteils

	Höhe der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde	Förderfähige Ausgaben der EFRE-Unterstützung, die für außerhalb des Unionsteils des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben und Vorhabenteile angefallen ist und bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht wurde	Anteil der Gesamtmittelzuweisung, der einem außerhalb des Unionsteils des Programmbereichs durchgeführten Vorhaben oder Vorhabenteil zugewiesen wurde
	(EUR)	(%)	(EUR)	(%)
		(Spalte 2 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)		(Spalte 4 / auf Programmebene der Unterstützung aus dem EFRE zugewiesener Gesamtbetrag x 100)
1.7 RARENET	257.308,50	0,23	166.458,60	0,15
1.8 RELIGIONS	187.605,50	0,17	4.731,25	0,00
1.9 RMTMO.RI	33.821,00	0,03	0,00	0,00
3.2 TRIDIAG	409.528,00	0,37	94.744,05	0,09
3.3 NANOTRANSMED	418.990,00	0,38	0,00	0,00
3.4 SPIRITS	245.373,00	0,22	0,00	0,00
3.7 HALFBACK	183.332,00	0,17	0,00	0,00
3.8 HNBI	104.823,00	0,10	0,00	0,00
5.1 ERMES-Rhinn	61.965,00	0,06	62.307,21	0,06
8.2 UPPER RHINE 4.0	165.959,00	0,15	0,00	0,00
9.2 REGIO MINERALIA	198.145,50	0,18	101.136,34	0,09

## 4 SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Der Bewertungsplan sah die Durchführung einer ersten Bewertung im letzten Quartal 2017 vor. Hierbei handelt es sich um die Zwischenbewertung Nr. 1 „Bewertung der Funktionsweise des Programms“. Das Verfahren zur Auswahl eines externen Dienstleisters wurde im September gestartet. Nach Abschluss des Verfahrens wurde im Dezember als Evaluator ein Konsortium ADIT und Euro-Institut ausgewählt. Eine Auftaktsitzung mit dem Dienstleister konnte noch im Dezember 2017 durchgeführt werden, der überwiegende Teil der Arbeiten wird dagegen 2018 durchgeführt. Für 2018 sind noch zwei weitere Bewertungen vorgesehen, die Bewertung der Umsetzung der Kommunikationsstrategie und die Bewertung der Umsetzung der Technischen Hilfe.

Zur Begleitung der Bewertungen wurde wie im Bewertungsplan vorgesehen eine spezielle Lenkungsgruppe eingesetzt. Dieser Gruppe gehören interessierte Programmpartner an, die Mitglieder der Arbeitsgruppe oder des Begleitausschusses sind. 2017 ist diese Ad-hoc-Gruppe zu drei Sitzungen zusammengekommen. Ihre Aufgabe ist es, die angemessene Umsetzung des Bewertungsplans insgesamt sicherzustellen, die einzelnen Bewertungen zu begleiten und zu validieren und gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen vorzuschlagen. 2017 umfassten die Arbeiten hauptsächlich die Ausarbeitung des Lastenheftes für die erste Bewertung einschließlich der Bedarfsermittlung sowie die Auswahl des Dienstleisters.

## 5 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN

### Programmierung

Wie in den vorangehenden Kapiteln erwähnt wurde, ist der Stand der Programmierung zwischen den verschiedenen Prioritätsachsen weiterhin ungleichmäßige. Während die Prognosewerte für die Output-Indikatoren in bestimmten Achsen sehr ermutigend sind, sind sie in anderen noch unzureichend. Um wirksam zu reagieren und dieses Ungleichgewicht zu verringern, hat das Programm mit dem Aktionsplan zur strategischen Programmierung neue Maßnahmen eingeführt. Zur Erinnerung sei darauf hingewiesen, dass der Begleitausschuss in seiner Sitzung vom Juni 2016 die Verwaltungsbehörde beauftragt hatte, einen Aktionsplan zu erarbeiten, um das Programm noch gezielter ausrichten zu können. Daraufhin hat die Verwaltungsbehörde eine detaillierte Analyse des Umsetzungsstandes der Programmziele durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurde ein Aktionsplan zur strategischen Programmierung erarbeitet und vom Begleitausschuss genehmigt. Dieser Aktionsplan zur strategischen Programmierung soll jedes Jahr fortgeschrieben und im Laufe der Programmumsetzung weiterentwickelt werden.

2017 wurden mehrere der im Aktionsplan zur strategischen Programmierung vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt:

- Für die 2017 genehmigten Projekte gilt ein verpflichtender Beitrag zu bestimmten Output-Indikatoren, um durch die Ausrichtung der Projekte deren Beitrag zu den Output-Indikatoren, die noch unzureichend abgedeckt sind, sicherzustellen.
- Aufgrund des hohen Grades der Mittelbindung für die Achsen A und D wurde die Programmierung in diesen Achsen ab Januar 2017 bzw. Juni 2017 gestoppt. Im Juli 2017 erfolgten zwei Aufrufe zur Interessenbekundung. Mit ihrer Hilfe sollen die Projektideen in diesen beiden Achsen erfasst und im Laufe des Jahres 2018 entschieden werden, unter welchen Bedingungen die verbleibenden Fördermittel optimal gebunden werden können.
- Im September 2017 wurde eine Informationsveranstaltung organisiert, um die im Rahmen des SZ 6 geförderten Themen stärker ins Blickfeld zu rücken. Ziel für 2018 ist es, die eingeleiteten Maßnahmen weiterzuführen und konkrete Projekte im SZ 6 zu generieren, das derzeit noch unzureichend abgedeckt ist.
- Im Jahr 2017 wurde der Aufruf zu Kleinprojekten gestartet, der im Jahr 2018 fortgesetzt werden wird.

Im Jahr 2018 kommen folgende zusätzliche Maßnahmen hinzu, die bereits Ende 2017 vorbereitet wurden:

- Im Januar 2018 wurde ein Aufruf zur Interessenbekundung im SZ 7 gestartet. Ziel ist es, Projektideen zu erfassen und aufbauend darauf geeignete Maßnahmen zur Entwicklung von Projekten im SZ 7 vorzusehen, für das noch erhebliche Mittel zur Verfügung stehen.
- Im Januar 2018 wurde weiterhin eine Neuauflage des Projektaufrufs „Wissenschaftsoffensive“ gestartet. Mit diesem Aufruf sollen schwerpunktmäßig Projektideen unterstützt werden, die einen wesentlichen Beitrag zum Output-Indikator IC 28 leisten.
- 2018 wird schließlich eine Sensibilisierungskampagne für Unternehmen durchgeführt werden, um sie zur Teilnahme an den Projekten zu ermutigen. Die Kampagne wird sich in einem ersten Schritt an die Multiplikatoren im Bereich Wirtschaft richten, und anschließend in einem zweiten Schritt an die Unternehmen selbst.

Die Ausarbeitung des Aktionsplans zur strategischen Programmierung und dessen Annahme im Jahr 2016 haben den Programmorgane die Möglichkeit geboten, die durchzuführenden Arbeiten sowohl in Bezug auf die Ziele als auch den Zeitplan gezielt auszurichten. Festzustellen ist aber auch, dass die strategische Programmierung, und insbesondere das Aussetzen der Programmierung innerhalb einzelner Achsen, einen Aspekt darstellt, der mitunter bei einigen der Projekt- und Programmpartnern zu Missverständnissen führt, die ein Verfahren der fortlaufenden Programmierung gewöhnt sind.

Daneben weist die neue Programmperiode weitere neue Aspekte auf, darunter insbesondere die thematische Konzentration, der Leistungsrahmen, die Ausrichtung auf die Ergebnisse und die gestiegene Bedeutung der Indikatoren usw. Das Gemeinsame Sekretariat und die Verwaltungsbehörde mussten sich erst mit diesen zuweilen sehr technischen und komplexen Gegebenheiten vertraut machen, was in der Folge auch für die Programmpartner galt. Aus diesem Grund wurden 2017 Workshops unter dem Titel „Train the Trainers“ veranstaltet, um mit den Programmpartnern die neuen Anforderungen und Bedingungen zu erörtern, die einen direkten Einfluss auf die Antrags- und die Ausgabenprüfung haben.

#### Umsetzung des Programms durch das Gemeinsame Sekretariat und die Verwaltungsbehörde

Im Berichtsjahr wurden von den Projekten zusammen mit den ersten Auszahlungsanträge auch die ersten Output-Berichten eingereicht, die in der neuen Förderperiode integraler Bestandteil der Auszahlungsanträge sind. Dies hat auch Auswirkungen auf die Arbeit der Mitarbeiter der Verwaltungsbehörde, die damit nicht mehr nur den finanziellen Fortschritt der Projekte, sondern auch deren Umsetzungsstand vor dem Hintergrund der Erreichung der Zielwerte für die Programmindikatoren überwachen müssen. Für die Ausgabenprüfer ergibt sich daraus eine zusätzliche Arbeitsbelastung dar und erfordert einen erheblichen Zeitaufwand. Nach der Einreichung der ersten Output-Berichte haben sowohl intern beim Gemeinsamen Sekretariat und der Verwaltungsbehörde wie auch mit den Projektpartnern zahlreiche Gespräche stattgefunden, um den Begünstigten die Zielsetzungen im Zusammenhang mit den Indikatoren, die im Förderantrag angegeben sind, die Art des Nachweises der Erreichung der Outputs und den Zusammenhang zwischen Indikatoren, Outputs und vorzulegenden Nachweisen erneut zu erläutern. Diese Aspekte sind für die Begünstigten neu, und einige von ihnen hatten Schwierigkeiten, im Zuge der Antragstellung ihre Outputs zu beziffern, im Rahmen des Projektes die Maßnahmen umzusetzen, um sie zu erreichen und die erreichten Outputs schließlich angemessen zu belegen.

Weiterhin konnten im Berichtsjahr die ersten Auszahlungen an die Begünstigten geleistet werden, wenngleich die Bearbeitungsfristen zu Anfang des Jahres 2017 noch vergleichsweise lang waren: Obwohl die ersten Auszahlungsanträge bereits im Juli 2016 bei der Verwaltungsbehörde eingegangen waren, konnten die ersten Kontrollen der Leistungserbringung wegen der verspäteten Implementierung des entsprechenden Moduls des EDV-Systems zur Programm- und Projektumsetzung erst im Februar 2017 durchgeführt werden. Dadurch kam es zu einem Rückstand, der noch abgearbeitet werden muss. Ein mittlerweile umgesetzter Plan zur Verkürzung dieser Fristen, der sicherstellen soll, die vom Ordnungsrahmen vorgegebene Frist von 90 Tagen einhalten zu können, hat dazu geführt, dass die

Bearbeitungsfristen sich nach und nach verbessern. Den Begünstigten mit dringendem Liquiditätsbedarf kam dabei besondere Aufmerksamkeit zu, um sie nicht in finanzielle Schwierigkeiten zu bringen.

Angesichts des nochmals höheren Risikos einer automatischen Aufhebung der Mittelbindung in diesem Programmzeitraum wurden bereits 2017 höhere interne Zielwerte für die Ausgabenbescheinigung festgelegt als die die sich aus dem Profil der Finanztabelle des Programm ergeben, um den ab 2020 zu bescheinigenden Tranchen frühzeitig Rechnung zu tragen. Die Verwaltungsbehörde ist 2017 bei der Bescheinigung einen guten Schritt vorangekommen, eine automatische Aufhebung der Mittelbindung für 2018 konnte so bereits vermieden werden. Die Anstrengungen in dieser Richtung müssen 2018 fortgesetzt werden, um in Hinblick auf die noch höheren Jahrestanchen in den kommenden Jahren in Vorleistung zu gehen.

## **6 BÜRGERINFO**

Siehe separates Dokument.

## **7 BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE**

Finanzierungsinstrumente sind im Operationellen Programm nicht vorgesehen.

## **8 GEGEBENENFALLS FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN**

Großprojekte und Gemeinsame Aktionspläne sind im Operationellen Programm nicht vorgesehen.

## **9 BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES KOOPERATIONSPROGRAMMS**

### **9.1 Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programm**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

### **9.2 Besondere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Bekämpfung von Diskriminierung, insbesondere Verbesserung der Zugänglichkeit für Personen mit einer Behinderung, und Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im Kooperationsprogramm und in Vorhaben**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

### **9.3 Nachhaltige Entwicklung**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

### **9.4 Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

## **9.5 Rolle der Partner bei der Durchführung des Kooperationsprogramms**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

## **10 OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG**

### **10.1 Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und der Folgemaßnahmen zu den bei der Bewertung gemachten Feststellungen**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

### **10.2 Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen der Fonds**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

## **11 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES KOOPERATIONSPROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN**

### **11.1 Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich nachhaltiger Stadtentwicklung, und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

### **11.2 Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung des EFRE**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

### **11.3 Beitrag zu den makroregionalen Strategien und den Strategien für die Meeresgebiete (gegebenenfalls)**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.

### **11.4 Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.



## **12 FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS**

Ohne Gegenstand in Bezug auf das Jahr 2017.